



Jahresbericht 2022

	Seite
Auf einen Blick	2
Technisch-wirtschaftliche Kennzahlen	3
Lagebericht	4 - 14
I. Grundlagen des Unternehmens	4
II. Wirtschaftsbericht	5
1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	5
2. Geschäftsverlauf	5
3. Lage	6
a) Ertragslage	6
b) Finanzlage	9
c) Vermögenslage	9
4. Risikomanagementsystem	11
5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	11
III. Prognosebericht	12
IV. Risiko- und Chancenbericht	12
Bilanz	15 - 16
Gewinn- und Verlustrechnung	17
Anhang	18 - 22
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	18
2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	18
3. Erläuterungen zur Bilanz	19
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	20
5. Ergänzende Angaben	22
Erfolgsübersicht	23
Anlagennachweise	24 - 26

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

STADTWERKE BAD OLDESLOE - FINANZKENNZAHLEN

in TEUR	2022	2021	2020	2019	2018
Bilanzsumme	93.934	78.637	73.717	72.221	71.967
Anlagevermögen	86.761	72.968	69.511	70.126	70.581
- davon Sachanlagen	69.577	55.669	52.096	52.534	52.912
- davon Finanzanlagen	17.126	17.241	17.356	17.531	17.605
Investitionen ¹⁾	16.436	6.182	2.132	2.317	3.902
Eigenkapital	28.420	27.090	21.790	20.269	20.330
- davon Stammkapital	12.000	12.000	7.158	7.158	7.158
- davon Rücklagen	13.734	13.058	12.992	12.040	11.684
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.000	13.494	15.788	17.082	17.316
Umsatzerlöse	6.462	6.467	5.686	5.685	5.366
- davon Abwasserentsorgung	4.994	5.019	4.235	4.235	3.862
Beteiligungserträge	2.768	2.077	1.469	1.101	1.339
Jahresgewinn	2.686	2.033	1.640	1.070	1.488
Anzahl Beschäftigte ²⁾	20	18	20	20	20

1) ohne Finanzanlagen; einschl. unentgeltlich übernommener Anlagen

2) Beschäftigte Personen am 31.12. einschließlich Werkleiter

STADTWERKE BAD OLDESLOE

		2022	2021
WÄRMEVERSORGUNG			
BHKW	Anzahl	16	16
Wärmeleistung der BHKW-Module	kW	4.123	4.123
Elektrische Leistung der BHKW-Module	kW	3.580	3.580
Heizzentralen	Anzahl	65	66
Leitungsnetz	km	20,8	20,2
Hausanschlüsse	Anzahl	501	377
installierte Messgeräte	Anzahl	1.139	1.061
ABWASSERENTSORGUNG			
Zentralklärwerk			
Ausbaugröße	EGW	40.000	40.000
tatsächliche Belastung	EGW	32.000	32.800
Abwassermenge	Tm ³	1.576	1.614
Pumpstationen	Anzahl	44	44
Regenrückhalte- und Klärbecken	Anzahl	40	38
Schmutzwassernetz	km	115,2	114,7
Regenwassernetz	km	86,4	85,1
Schmutzwasser-Grundstücksanschlüsse	Anzahl	6.166	6.161
BÄDER			
Travebad			
Schwimmbecken			
Mehrzweckbecken	m ²	415	415
Lehrschwimmbecken	m ²	100	100
Planschbecken	m ²	40	40
Kursbecken	m ²	60	60
Blockhaussauna im Außenbereich	m ²	41	41
Besucher*innen (inkl. Sauna)	Anzahl	108.467	58.767
Freibad Poggensee			
Fläche			
Liegewiese	m ²	13.195	13.195
Strand	m ²	1.800	1.800
Nichtschwimmerbereich	m ²	850	850
Schwimmerbereich	m ²	3.500	3.500
Volleyballfeld	Anzahl	1	1
Besucher*innen	Anzahl	17.768	10.140
STROMERZEUGUNG			
Einspeisung Photovoltaikanlage Wasserwerk	kWh	71.770	62.360

LAGEBERICHT

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwerke Bad Oldesloe, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Oldesloe, gründeten im Jahr 2001 zusammen mit den ebenfalls kommunalen Betrieben Stadtwerke Ratzeburg GmbH und Stadtwerke Mölln GmbH als gemeinsame Betriebsgesellschaft für das operative Geschäft die Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS), in der die Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung sowie das Hallenbad zusammengeführt wurden. Ziel war es, die Kostenstruktur vor dem Hintergrund des umfassenden Wandels in der Energiewirtschaft zu optimieren und die Wettbewerbsposition zu stärken.

Die Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes nach Entflechtung von Energiehandel und Netzbetrieb führten im Jahr 2006 zur Gründung der Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH (VS Netz) als 100%ige Tochter der VS. Die VS Netz pachtete die Energie- und Wasserversorgungsanlagen von den drei Muttergesellschaften der VS und übernahm die Verantwortung für deren Betrieb. Pächterin des Hallenbades und der Wärmeversorgungsanlagen blieb weiterhin die VS.

Aufgrund der sich stetig verschärfenden Wettbewerbssituation in der Energiewirtschaft erfolgte die Gründung weiterer Tochtergesellschaften und Beteiligungen unter dem Dach der VS. Damit wurde ein adäquater Rahmen für den Aufbau neuer Geschäftsfelder (Übernahme von Strom- und Gasnetzen im Umland, „Out-of-Area“-Vertrieb von Gas und Strom, Breitbandversorgung) geschaffen. Für die Versorgung der Region mit einer zukunftsfähigen Breitbandtechnologie ist die im Jahr 2009 gegründete Vereinigte Stadtwerke Media GmbH (VS Media) zuständig. Diese pachtete die Glasfasernetze von den Verbundunternehmen und übernahm den Vertrieb der Breitbanddienste.

Zur nachhaltigen Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft des VS-Verbunds erfolgten im Jahr 2015 weitere umfassende Umstrukturierungsmaßnahmen. So wurden die Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetze der Stadtwerke Bad Oldesloe, der Stadtwerke Ratzeburg GmbH und der Stadtwerke Mölln GmbH mit Wirkung zum 01.01.2015 auf die VS Netz ausgegliedert. In diesem Zusammenhang erhöhte sich der Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der VS von 33,3 % auf 37,9 %. Ebenfalls im Jahr 2015 wurde das von den Stadtwerken im Stadtgebiet erstellte Breitbandnetz an die VS Netz veräußert.

Bereits im Jahr 2014 wurden Grundstücke der Stadtwerke Bad Oldesloe von zentraler Bedeutung (Werkshof, Wassergewinnungsgebiete, Gastankstelle) auf die neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG übertragen. Als Komplementärin fungiert die ebenfalls neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH. Über die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleinige Kommanditistin bzw. als alleinige Gesellschafterin hat sich die Stadt Bad Oldesloe auf diese Weise die Einfluss- und Zugriffsmöglichkeit auf Grundstücke gesichert, die hinsichtlich der Erhaltung ökologisch bedeutsamer Flächen sowie städtebaulicher Planungen von Bedeutung sind.

Die Umstrukturierungen erfolgten unter der Maßgabe, das kommunale Vermögen und die kommunale Einflussnahme zu erhalten und zu sichern.

Der von der VS auszuschüttende Beteiligungsertrag, über den die Gesellschafter entsprechend ihrer Anteilsquote am Geschäftserfolg der Tochter- und Enkelgesellschaften partizipieren, bestimmt maßgeblich den Geschäftserfolg der Stadtwerke Bad Oldesloe.

In den Bereichen Bäder und Wärme werden die bestehenden Pachtverhältnisse fortgeführt, hier erfolgt eine verursachungsgerechte Zuordnung der Ergebnisse zu den beteiligten Stadtwerken. Die Stadtwerke Bad Oldesloe betreiben als eigenständige Betriebssparten die Abwasserentsorgung, das Freibad Poggensee einschließlich des ehemaligen medizinischen Bades und die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen.

Gemäß Gesellschafterbeschluss der VS im Jahr 2018 sollen die Betriebsstätten auf die Standorte Ratzeburg und Bad Oldesloe konzentriert werden. Zu diesem Zweck hat die Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH als Projektgesellschaft unter Beteiligung der VS und ihrer Gesellschafter zwei Grundstücke erworben, um dort den Bau neuer Betriebsstätten und deren Verpachtung an die Gesellschaften des VS Verbundes zu übernehmen. Der Standort in Ratzeburg wurde im September 2022 fertiggestellt, die Planungen für einen Neubau in Bad Oldesloe inklusive Rechenzentrum sollen im Jahr 2023 beginnen. Der unmittelbare Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH beträgt 5%.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine. Trotz extremer Energiepreiserhöhungen, massiv steigender Inflationsraten, Liefer- und Materialengpässe sowie Fachkräftemangel ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorjahr um 1,8 % gestiegen. Diese Entwicklung wurde maßgeblich durch den privaten Konsum mit einer Wachstumsrate von 4,6 % gestützt. Im Vorjahr war das BIP noch um 2,9 % gewachsen (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Die allgemeine konjunkturelle Entwicklung wirkte sich auf das Geschäftsergebnis der von den Stadtwerken Bad Oldesloe eigenständig betriebenen Betriebssparten nur in vergleichsweise geringem Maße aus.

In der Energiewirtschaft bestehen aufgrund des Umbaus des Energiesystems in Deutschland und anstehender energiepolitischer Veränderungen weiterhin schwierige regulatorische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. So ist die VS mit ihrem operativen Geschäft einem starken Verdrängungswettbewerb im Energiemarkt ausgesetzt. Gleichzeitig ergeben sich im Zusammenhang mit der Energiepreiskrise Absatz- und Forderungsausfallrisiken.

2. Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Bad Oldesloe weisen im Geschäftsjahr 2022 einen **Jahresgewinn** von 2.686 T€ aus.

Im Bereich der Versorgung wird das Ergebnis maßgeblich durch den Beteiligungsertrag von der Vereinigte Stadtwerke GmbH bestimmt, die für 2021 gegenüber dem Vorjahr einen um 1.017 T€ auf 9.853 T€ erhöhten Jahresüberschuss ausweisen konnte. Diese Entwicklung resultiert aus einer höheren Ergebnisabführung der VS Netz (6.535 T€, Vj. 5.617 T€) und dem Anstieg der Ausschüttung von der VS Media (2.512 T€, Vj. 1.720 T€) an die Muttergesellschaft VS. Nach anteiliger Zuführung des Jahresergebnisses in die Rücklagen der Gesellschaft und unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile des Travebades (Defizit 579 T€, Vj. 1.157 T€), der Wärmeversorgung (Überschuss 653 T€, Vj. 463 T€) und der Gastankstelle (Defizit 1 T€, Vj. 9 T€) fiel der 2022 ausgeschüttete Beteiligungsertrag für das Jahr 2021 mit 2.736 T€ um 663 T€ höher aus als im Vorjahr.

Die Pächterlöse von der VS für die **Wärmeversorgung**, das **Hallenbad** und die **Gastankstelle** gleichen gemäß der seit 2017 geltenden vertraglichen Regelung die Kapitalkosten (planmäßige Abschreibungen und Zinsen) aus und ermöglichen bei den Stadtwerken Bad Oldesloe grundsätzlich leicht positive Betriebsergebnisse der Sparten.

Das **Freibad Poggensee** soll nach dem Wunsch der Politik trotz hoher Kosten auch zukünftig als bewachte Badestelle betrieben werden. Zu diesem Zweck wurde ein Verfahren zur Vergabe der Bäderbetriebsdienstleistungen für das Freibad Poggensee ab dem Jahr 2022 durchgeführt, welches mit einem Vertragsabschluss für die kommenden fünf Jahre abgeschlossen wurde. Für den Betrieb des Kiosks konnte vorläufig ein neuer Pächter gefunden werden.

In der Saison 2022, die wieder ohne pandemiebedingte Einschränkungen erfolgen konnte, wurden 17.768 Besucherinnen und Besucher gezählt (Vj. ab 05.06.2021: 10.140 Gäste). Die Eintrittspreise für das Freibad blieben im Jahr 2022 wiederum konstant (Einzelkarte Erwachsene 2,00 €, Einzelkarte Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren 1,00 €).

Für das **ehemalige medizinische Bad** hatte der Hauptausschuss mit Beschluss vom 10.11.2021 die Stadtwerke beauftragt, die Planungen für einen Rückbau des Gebäudes aufzunehmen. Diese wurden zunächst zurückgestellt, da die Wohnung im Gebäude seit Mitte 2022 bis auf weiteres an die Stadt Bad Oldesloe zur Unterbringung Obdachloser vermietet wird. Die Stadt Bad Oldesloe beabsichtigt, das Areal um das Travebad einschließlich ehemaligem medizinischen Bad und Jugendherberge zu überplanen.

Das Defizit für Freibad und medizinisches Bad beläuft sich im Geschäftsjahr auf 219 T€ (Vj. 248 T€) und wird über einen entsprechenden Betriebskostenzuschuss der Stadt ausgeglichen. Auch für die Folgejahre ist mit einem ähnlich hohen Defizit für das Freibad zu rechnen.

Im Bereich **Stromerzeugung** wurden durch die Photovoltaikanlage auf dem Reinwasserbehälter am Wasserwerk 71.770 kWh (Vj. 62.360 kWh) eingespeist. Die erzeugte Strommenge lag wegen der hohen Sonnenscheindauer um rd. 15 % über dem Wert des Jahres 2021.

In Hinblick auf die Umsetzung der klimapolitischen Ziele und die Möglichkeit der Gewinnerzielung errichten die Stadtwerke Bad Oldesloe im Bereich des Ortsteiles Schadehorn der Stadt Bad Oldesloe einen Windpark. Nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens konnte im Berichtsjahr der Baubeginn von vier Windenergieanlagen mit einer

Gesamtleistung von 16,8 MW und einer erwarteten Jah-reserzeugung von rd. 40 Mio. kWh erfolgen. Die Fertigstel-lung und Übernahme der Anlagen durch die Stadtwerke Bad Oldesloe ist im Sommer 2023 vorgesehen.

Im Bereich der **Abwasserentsorgung** haben die Verände-rungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Klär-schlammmentsorgung in den Flächenländern teilweise zu Entsorgungseingpässen geführt. Um die Entsorgungssi-cherheit zu gewährleisten, wurde auf einer Teilfläche des ehemaligen Recyclinghofes am Anna-Heitmann-Weg ein Klärschlammzwischenlager errichtet und Ende November 2022 in Betrieb genommen.

Im Schmutzwasserbereich lag die zu entsorgende Abwas-sermenge um ca. 8 % unter dem Planansatz.-Bei der Nach-kalkulation wurden Gebührenunterdeckungen ermittelt, (Schmutzwasser -243 T€, Niederschlagswasser -19 T€). Durch planmäßige Auflösung der Gebührenaufgleichs-rückstellung sowie weitere vollständige Inanspruchnahme von Gebührenüberschüssen der Vorjahre konnte die Un-terdeckung im Schmutzwasserbereich nur teilweise kom-pensiert werden.

Es wurde eine Eigenkapitalverzinsung für die Stadt von 4 % (41 T€ Zinsen für das Stammkapital und 2 T€ Zinsen für Rücklagen aus Erträgen außerhalb der gebührenrechen-nden Einrichtung) erwirtschaftet. Darüber hinaus sind für das Jahr 2022 Erträge außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung in Höhe von 1 T€ angefallen.

Mit dem ausgewiesenen **Jahresüberschuss** von 2.686 T€ wurde das Ergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe gemäß Wirtschaftsplan 2022 um 726 T€ übertroffen und liegt um 653 T€ über dem Ergebnis des Vorjahres. Die Werkleitung beurteilt diesen Geschäftsverlauf als positiv.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Jahresende waren bei den Stadtwerken Bad Oldesloe, 20 (Vj. 18) Personen, davon sieben weibliche Mitarbeite-rinnen, beschäftigt. Zum 31.12.2022 bestanden für drei Mitarbeiterinnen Teilzeitvereinbarungen. Die durch-schnittliche Personalkapazität im Berichtsjahr betrug 18 Vollzeitäquivalente (Vj. 17 VZÄ). Das zunehmende Durch-schnittsalter der Beschäftigten wirkt sich negativ auf die Anzahl der Produktivstunden des Personals aus.

3. Lage

a) Ertragslage

Folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr:

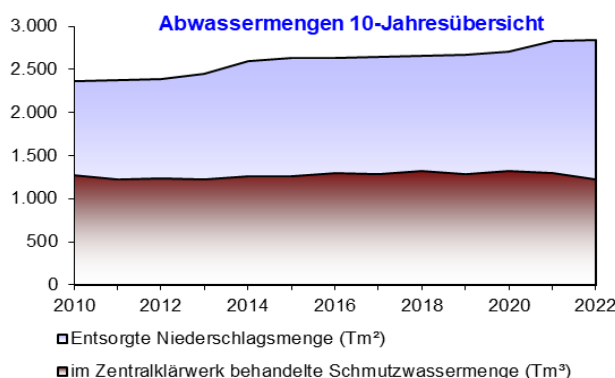
Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr				
in TEUR	2022	2021	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	6.462	6.467	-4	-0,1%
Sonst. betriebl. Erträge	371	418	-47	-11,2%
Betriebliche Erträge	6.834	6.885	-51	-0,7%
Materialaufwand	1.417	1.301	116	+8,9%
Personalaufwand	1.110	1.084	26	+2,4%
Abschreibungen	2.523	2.608	-85	-3,2%
sonst. betr. Aufwendg.	1.739	1.848	-109	-5,9%
Betriebl. Aufwendungen	6.789	6.841	-52	-0,8%
Betriebsergebnis	45	44	1	+2,1%
Beteiligungsergebnis	2.768	2.077	691	+33,3%
Zinserträge	205	206	-2	-0,8%
Zinsaufwendungen	316	275	41	+14,9%
Finanzergebnis	2.657	2.008	649	+32,3%
Ergebnis vor Steuern	2.702	2.052	649	+31,6%
Steuern vom Ertrag	13	-3	16	-499,5%
sonstige Steuern	3	23	-20	-86,5%
Jahresüberschuss	2.686	2.033	653	+32,1%

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Bad Oldesloe entwickel-ten sich wie folgt:

Umsatzerlöse			
in TEUR	2022	2021	Diff.
Abwasserentsorgung	4.994	5.019	-0,5%
Pächterlöse	1.351	1.376	-1,8%
Freibad/ehem. med. Bad	22	14	+57,1%
Erlöse Stromerzeugung	20	17	+17,6%
Sonstige Umsatzerlöse	75	41	+82,9%
	6.462	6.467	-0,1%

Die Umsatzerlöse der **Abwasserentsorgung** liegen, maß-geblich aufgrund geringerer Schmutzwassermengen, um 4 % unter dem Planansatz. Die Erlöse setzen sich zusammen aus dem Gebührenaufkommen aus der zentralen Schmutzwasserbeseitigung (3.256 T€, Vj. 3.310 T€), aus der Niederschlagswasserbeseitigung einschließlich öffent-licher Straßenentwässerung (1.667 T€, Vj. 1.608 T€) und aus den Bereichen Hauskläranlagen (4 T€, Vj. 6 T€) und ab-flusslose Sammelgruben (3 T€, Vj. 3 T€). Übrige Nebenge-schäftserträge im Abwasserbereich betragen 13 T€ (Vj. 11 T€). Sonstige Erträge im Abwasserbereich (Erstattung von Straßenbaukosten oder Reinigungsleistungen, Gebühren für Entwässerungsgenehmigungen, KWK-Zulage für das BHKW am Klärwerk etc.) belaufen sich auf 48 T€ (Vj. 81 T€).

Im Berichtsjahr wurden 1.226 Tm³ (Plan: 1.329 Tm³) Schmutzwasser abgerechnet sowie Regenwasser von 2.842 Tm³ (Plan: 2.731 Tm³) privaten und öffentlichen Flächen abgeleitet. Aus Hauskläranlagen und Sammelgruben wurden 1,3 Tm³ Klärschlamm bzw. Abwasser entsorgt. Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der abrechnungsrelevanten Abwassermengen:



Die Gebührensätze im Abwasserbereich entwickelten sich wie folgt:

Entwicklung der Abwassergebührensätze

in EUR		2023	2022	2021	2020
Schmutzwasser	m ³	2,77	2,66	2,55	2,36
Niederschlagswasser	m ²	0,63	0,61	0,60	0,53
Sammelgruben	m ³	29,22	27,67	27,46	27,29
Hauskläranlagen	m ³	41,65	39,31	38,89	38,59

Pachterlöse von der VS ergeben sich aus der Verpachtung von im Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe befindlichen Anlagen des Hallenbades (610 T€; Vj. 625 T€), der Wärmeversorgung (719 T€; Vj. 729 T€) und der technischen Anlagen der Gastankstelle (22 T€, Vj. 22 T€).

Die Umsatzerlöse für das **Freibad** betreffen die Eintrittserlöse.

Die Erlöse aus dem **Stromverkauf** resultieren aus der Einspeisevergütung des von der Photovoltaikanlage am Wasserwerk produzierten Stroms (20 T€, Vj. 17 T€).

Sonstige Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Schadensersatzleistungen im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit um die Trinkwasserinstallationen des Travebades (43 T€) sowie Kostenerstattungen (u.a. Beteiligungsverwaltung für die Stadt Bad Oldesloe durch das Controlling der Stadtwerke, Tätigkeiten der Geschäftsführung für die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH).

Sonstige betriebliche Erträge belaufen sich auf 371 T€ (Vj. 418 T€). Sie resultieren maßgeblich aus dem **Betriebskostenzuschuss der Stadt für das Freibad** (219 T€, Vj. 248 T€) sowie aus **Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen**, insbesondere im Abwasserbereich (Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellung für den Schmutzwasserbereich gemäß Wirtschaftsplan 70 T€; Auflösung der Neubewertungsrücklage 57 T€).

Materialaufwand und Bezug von Fremdleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 116 T€ auf 1.417 T€ erhöht. Diese Entwicklung resultiert maßgeblich aus Preissteigerungen für Material- und Instandhaltungsaufwendungen im Abwasserbereich.

Der **Personalaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr um von 1.084 T€ auf 1.110 T€ gestiegen. Davon betreffen 868 T€ (Vj. 848 T€) Entgelte für die Beschäftigten, 184 T€ (Vj. 178 T€) soziale Abgaben und 58 T€ (Vj. 58 T€) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf 1.739 T€ (Vj. 1.848 T€). Eine Aufstellung der einzelnen Posten erfolgt im Anhang. Der Rückgang der Aufwendungen ist im Wesentlichen auf das Ergebnis der Gebührenkalkulation im Abwasserbereich zurückzuführen. Zwar erhöhte sich der Aufwand für die Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage aus der kalkulatorischen Bewertung des Anlagevermögens zu Wiederbeschaffungszeitwerten um 151 T€ auf 905 T€, doch während im Vorjahr noch aufwandswirksame Zuführungen zur Rückstellung aus Gebührenüberschüssen in Höhe von 159 T€ erfolgten, ergab sich für das Berichtsjahr eine Gebührenunterdeckung, so dass Entnahmen aus der Rückstellung in Höhe von 88 T€ gebucht wurden.

Das **Finanzergebnis** wird maßgeblich durch den Beteiligungsertrag der VS (2.736 T€, Vj. 2.073 T€) geprägt. Erträge aus der Beteiligung an der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. KG betragen 32 T€ (Vj. 4 T€). Neben den Beteiligungserträgen haben sich Zinserträge von insgesamt 205 T€ (Vj. 206 T€) ergeben, davon 171 T€ aus der stillen Beteiligung an der VS. Der Zinsertrag für das der VS Netz im Jahr 2015 gewährte Darlehen zum Kauf des Breitbandnetzes beträgt 30 T€ (Vj. 33 T€). Bei Zinsaufwendungen in Höhe von 316 T€ (Vj. 275 T€), maßgeblich aus den Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, errechnet sich ein Finanzergebnis von 2.657 T€ (Vj. 2.008 T€).

Für das Jahr 2022 ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 2.686 T€. Auf den Versorgungsbereich entfallen 2-642 T€ (Vj. 1.988 T€), auf den Abwasserbereich 44 T€ (Vj. 44 T€), davon 1 T€ außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung.

Der **Plan-Ist-Vergleich** zwischen Erfolgsplan des Wirtschaftsplans 2022 und Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zeigt folgende Abweichungen:

Wirtschaftsplananalyse				
in TEUR	Ist 2022	Plan	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	6.462	6.693	-231	-3,4%
Sonst. betriebl. Erträge	371	363	8	+2,1%
Betriebliche Erträge	6.834	7.057	-223	-3,2%
Materialaufwand	1.417	1.605	-188	-11,7%
Personalaufwand	1.110	1.181	-71	-6,0%
Abschreibungen	2.523	2.747	-224	-8,2%
sonst. betr. Aufwendg.	1.739	1.554	185	+11,9%
Betriebl. Aufwendungen	6.789	7.087	-297	-4,2%
Betriebsergebnis	45	-30	74	-246,2%
Beteiligungsergebnis	2.768	2.078	690	+33,2%
Zinserträge	205	202	3	+1,4%
Zinsaufwendungen	316	273	43	+15,7%
Finanzergebnis	2.657	2.007	650	+32,4%
Ergebnis vor Steuern	2.702	1.977	725	+36,7%
Steuern vom Ertrag	13	15	-2	-13,1%
sonstige Steuern	3	3	0	+0,0%
Jahresüberschuss	2.686	1.960	726	+37,1%

Die Umsatzerlöse sind, maßgeblich aufgrund geringerer entsorgter Schmutzwassermengen im Abwasserbereich, um 231 T€ niedriger als geplant ausgefallen.

Die Planabweichung bei den Personalkosten resultiert aus krankheitsbedingter Aussetzung der Lohnfortzahlung und zeitweise nicht besetzten Stellen.

Die Abschreibungen sind aufgrund der Verschiebung von Maßnahmen in den Bereichen Abwasser und Wärme niedriger als geplant ausgefallen.

Die Abweichung des Jahresüberschusses gegenüber dem Plan ergibt sich maßgeblich durch deutlich höhere Beteiligungsergebnisse.

Betriebsergebnisse nach Sparten – Erfolgsübersicht gem. § 21 (3) EigVO

Folgende Tabelle zeigt die **Betriebsergebnisse** einschließlich der Finanzergebnisse nach Sparten vor Ertragsteuern:

Betriebsergebnisse einschließlich Finanzerträge			
in TEUR	2022	2021	Diff.
Abwasserentsorgung	44	44	+0
Stromerzeugung	-170	-74	-96
Wärmeversorgung	26	27	-1
Bäderbetriebe	38	-30	+68
Sonstige	2.762	2.063	+699
	2.699	2.029	670

In der Sparte **Stromerzeugung** stehen dem Betriebsertrag der Photovoltaikanlage auf dem Reinwasserbehälter am Wasserwerk (Einspeisevergütung 20 T€) Aufwendungen der Sparte von 190 T€ gegenüber. Neben den Kapitalkosten für die Photovoltaikanlage (Abschreibungen und Zinsen 12 T€) wurden hier insbesondere anteilige Personalkosten im Zusammenhang mit dem Planungsaufwand für die Realisierung des Windparks, anteiliger Zinsaufwand für die Finanzierung der Windkraftanlagen in Bau sowie Rechtsberatungskosten berücksichtigt.

Bei der **Wärmeversorgung** haben sich Betriebserträge aus Pachten und Auflösung der Ertragszuschüsse (723 T€, Vj. 734 T€) ergeben, die Aufwendungen betragen insgesamt 697 T€ (Vj. 706 T€).

Die Betriebserträge für das **Hallenbad** belaufen sich auf 656 T€ (Vj. 627 T€). Dabei sind Schadensersatzzahlungen (43 T€) berücksichtigt, die nach Abschluss des Rechtsstreits im Zusammenhang mit bereits beseitigten Mängeln an den Trinkwasserinstallationen eingegangen sind. Die Aufwendungen betragen insgesamt 618 T€ (Vj. 657 T€) und führen zu einem Betriebsergebnis von 38 T€.

Den Aufwendungen für das **Freibad** und das ehemalige medizinische Bad in Höhe von 242 T€ (Vj. 261 T€) stehen Eintrittserlöse aus dem Freibadbetrieb von 23 T€ (Vj. 14 T€) sowie sonstige Erträge aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe von 219 T€ (Vj. 248 T€) gegenüber.

In der **Abwasserentsorgung** betragen Umsatzerlöse, aktivierte Eigenleistungen und sonstige Erträge insgesamt 5.146 T€ (Vj. 5.189 T€), sämtliche Aufwendungen belaufen sich auf 5.104 T€ (Vj. 5.145 T€).

Weitere Einzelheiten zu den Erträgen und Aufwendungen der Sparten sind der Erfolgsübersicht 2022 im Anhang zu entnehmen.

b) Finanzlage

Kapitalflussrechnung

in TEUR	2022	2021
Cashflow aus operativer Tätigkeit	4.302	4.679
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15.313	-4.339
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	12.076	961
Veränderung Finanzmittelbestand	1.065	1.300
Finanzmittelbestand Jahresanfang	3.350	2.050
Finanzmittelbestand Jahresende	4.415	3.350

Die **Liquiditätslage** der Stadtwerke Bad Oldesloe wird durch die Kapitalflussrechnung dargestellt, bei der die Zahlungsströme nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeiten ausgewiesen werden:

Der **Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit** hat sich verringert. Diese Entwicklung ist maßgeblich bedingt durch die Begleichung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** ergibt sich maßgeblich aus den Investitionen in den Windpark.

Der **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** ist geprägt durch die Darlehensaufnahme von 15.000 T€ zur Finanzierung der Sachanlagen. Ferner wurde hier der Zahlungseingang eines Zuschusses der Sportstättenförderung Schleswig-Holstein zur Finanzierung der Erneuerung des Hauptbeckens im Travebad berücksichtigt. Demgegenüber stehen Mittelabflüsse durch die Gewinnausschüttung an die Stadt (1.435 T€), Tilgungszahlungen für Bankdarlehen (1.493 T€) sowie Zinsaufwendungen und -erträge.

Der **Finanzmittelbestand** zum Ende des Berichtsjahres hat sich um 1.065 T€ auf 4.415 T€ erhöht. Der Anstieg resultiert sowohl aus dem Abwasserbetrieb (+ 567 T€) als auch aus dem Versorgungsbereich (+497 T€).

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

c) Vermögenslage

Aktiva

Bei einer **Bilanzsumme** von 93.934 T€ liegt das Gesamtvermögen der Stadtwerke Bad Oldesloe um 15.297 T€ über dem Vorjahreswert (78.637 T€).

Das **Sachanlagevermögen** einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände entwickelte sich wie folgt:

Entwicklung des Sachanlagevermögen einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände

in TEUR	Ver-sorgung	Ab-wasser	Gesamt
Nettobuchwert 01.01.2022	16.428	39.298	55.727
Zugang	14.093	2.343	16.436
Abgang	0	-5	-5
Abschreibung	-1.196	-1.327	-2.523
Nettobuchwert 31.12.2022	29.325	40.310	69.635

Die **Bruttozugänge im Bereich der Sachanlagen** einschließlich der Anlagen in Bau entfallen auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

Anlagenzugänge

in TEUR	2022	%	2021	%
Stromerzeugung	13.362	81,3%	1.781	28,8%
Abwasserentsorgung	2.343	14,3%	3.161	51,1%
Wärmeversorgung	440	2,7%	1.108	17,9%
Bäderbetriebe	291	1,8%	132	2,1%
	16.436	100%	6.182	100%

Die Abweichungen zum Investitionsplan 2021, in dem Anlagenzugänge in Höhe von 9.365 T€ veranschlagt wurden, sind im Wesentlichen in der Verschiebung der Maßnahme „Windpark Schadehorn“ begründet. Nach Verzögerungen im Genehmigungsverfahren wurden die für den Bau im Jahr 2021 genehmigten Mittel in das Berichtsjahr übertragen. Alle vier Windkraftanlagen wurden 2022 aufgestellt. Nach einem Probetrieb sollen Abnahme und Übergabe des Windparks an die Stadtwerke im Sommer 2023 erfolgen.

Im Bereich der Abwasserentsorgung konnte das Klärschlammzwischenlager am Anna-Heitmann-Weg einschließlich einer auf dem Dach installierten Photovoltaikanlage mit einer Leistung von knapp 88 kW_{peak} in Betrieb genommen werden. Ferner wurden Erneuerungsinvestiti-

onen für die Reinigungsanlagen und das Abwassernetz einschließlich der Grundstücksanschlüsse und für Abwasserreinigungsanlagen im Klärwerk durchgeführt.

Bei den Erzeugungsanlagen im **Wärmebereich** wurden nach den Entwicklungen am Erdgasmarkt im Berichtsjahr zunächst zahlreiche Maßnahmen zurückgestellt, um die Konzepte neu zu planen. Darüber hinaus wurde die Bautätigkeit durch Lieferprobleme beeinträchtigt. Neben Investitionen in BHKWs und Heizanlagen (131 T€) wurden Mittel für Hausanschlüsse und Leitungen in Höhe von 293 T€ investiert, davon 128 T€ zur Erweiterung des Wärmenetzes in der Kampstraße.

Der Anlagenzugang im **Bäderbereich** betrifft die Sanierung des Kleinkinderbeckens im Travebad. Die Maßnahme konnte zur Jahresmitte 2022 abgeschlossen werden.

Die Abwicklung der Investitionsmaßnahmen in den Bereichen Wärme und Hallenbad erfolgt durch die Vereinigte Stadtwerke GmbH. Die Anlagen gehen anschließend in das Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe über und werden an die VS verpachtet.

Der Zugang im Bestand der bebauten Grundstücke (+27 T€) ergibt sich aus der Erneuerung der Tauchwände von zwei Regenrückhaltebecken.

Die Fertigstellung der zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Anlagen im Bau in Höhe von insgesamt 13.826 T€ (davon Kosten für den Windpark Schadehorn 13.362 T€) ist im Wesentlichen für das Jahr 2023 geplant.

Zukünftig geplante Investitionsvorhaben werden, neben der Erhaltung und Erweiterung bestehender Anlagen, insbesondere den Ausbau des Fernwärmenetzes, die Umstellung der Wärmeerzeugungsanlagen auf erneuerbare Energiequellen und mittelfristig auch die weitere Erneuerung der Kläranlage betreffen.

Das **Finanzanlagevermögen** verringerte sich durch die anteilige Tilgung des Breitbanddarlehens, das die Stadtwerke Bad Oldesloe der VS Netz im Jahr 2015 für den Kauf des Breitbandnetzes gewährt hatten, um 115 T€ auf 17.126 T€.

Das **Umlaufvermögen** erhöhte sich zum Stichtag um 1.504 T€ auf 7.173 T€, der Anteil am Gesamtvermögen beträgt 7,6 % (Vj. 7,2%). Einer Reduzierung der Forderungen um 1.180 T€ stand, neben dem Anstieg der liquiden Mittel um 1.064 T€ auf 4.415 T€, eine Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände um 1.619 T€ gegenüber. Diese resultiert maßgeblich aus Vorsteuererstattungsansprüchen im

Zusammenhang mit Abschlagzahlungen für die Errichtung des Windparks. Ferner wird eine Kautions an die Bundesnetzagentur (504 T€) ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Ausschreibung zur Ermittlung der finanziellen Förderung von Windenergieanlagen zu zahlen war. Die Vorsteuer wurde nach dem Bilanzstichtag erstattet, die Rückzahlung der Kautions wird nach Inbetriebnahme des Windparks erfolgen.

Passiva

Das Eigenkapital hat sich 2022 wie folgt entwickelt:

Eigenkapital 2022			
in TEUR	Stand 01.01.	Zugang/ Abgang	Stand 31.12.
Stammkapital	12.000	0	12.000
Allgemeine Rücklagen	8.867	+598	9.464
Zweckgebundene Rücklagen	4.191	+79	4.270
Gewinn/Verlust	2.033	+653	2.686
	27.090	+1.330	28.420

Das Stammkapital entspricht § 3 der Betriebssatzung. Auf die Abwasserentsorgung entfallen 1.022 T€, 10.978 T€ betreffen den Bereich Energie und Bäder.

Die Erhöhung der **allgemeinen Rücklagen** resultiert aus der Thesaurierung des Vorjahresgewinns. Vom Jahresgewinn 2021 des Versorgungsbereichs wurden 30 % (597 T€) in die Rücklagen eingestellt. Im Abwasserbereich wurden Überschüsse in Höhe von 1 T€, die außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung aufgelaufen sind, der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** betreffen den Abwasserbereich. Sie ergeben sich zu 3.128 T€ (Vj. 3.128 T€) aus öffentlichen Zuschüssen und 874 T€ (Vj. 931 T€) aus Aufwertungs-differenzen des Anlagevermögens (Neubewertungsrücklage). Weitere 268 T€ (Vj. 132 T€) betreffen die zweckgebundene Entschlammungsrücklage, die seit dem Jahr 2021 für die künftig erforderliche Entschlammung der Regenrückhaltebecken des Abwasserbetriebes gebildet wird.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresüberschuss von 2.686 T€ erzielt.

Die in der Bilanz ausgewiesenen **Sonderposten** werden im Anhang erläutert.

Die **Rückstellungen** veränderten sich im Berichtsjahr wie folgt:

Entwicklung der Rückstellungen 2022

in TEUR	Stand 01.01.	Zu- führung	Auf- lösung / Inan- spruch- nahme	Stand 31.12.
Rückstellungen für Gebührenaussgleich	233	0	-158	75
Sonstige Rückstellungen	280	186	-190	276
	513	186	-348	351

In der Abwasserentsorgung wurden die Rückstellungen für Gebührenaussgleich im Schmutzwasserbereich durch planmäßige ertragswirksame Auflösung (70 T€) sowie eine aufwandswirksame Entnahme von 69 T€ aufgrund festgestellter Unterdeckung vollständig aufgelöst. Für den privaten Regenwasserbereich wurden 19 T€ aufwandswirksam in Anspruch genommen, der verbleibende Rückstellungsbeitrag am Bilanzstichtag beträgt 75 T€.

Die Zuführung der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt Personalkosten für das Jahr 2022 (86 T€), Abrechnungen der Abwasserabgaben an den Kreis (58 T€), Verwaltungskostenbeiträge der Stadt Bad Oldesloe für das Jahr 2022 (24 T€) sowie Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung (18 T€). Der Abgang der sonstigen Rückstellungen betrifft die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Personalkostenabrechnungen, Abwasserabgaben, Prüfungskosten sowie die Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag wird im Anhang erläutert.

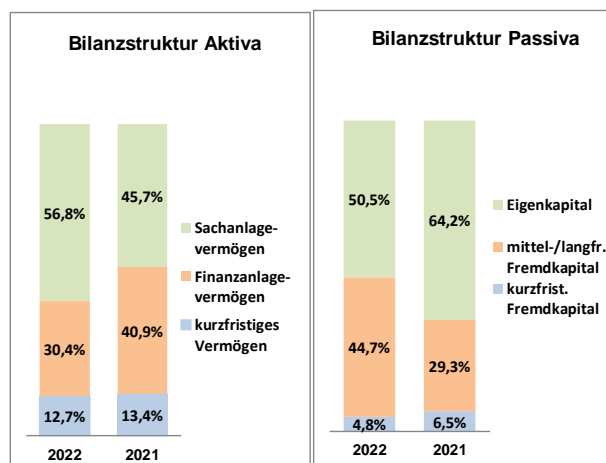
Durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 15.000 T€ für die Finanzierung der Investitionen ins Sachanlagevermögen erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 27.000 T€.

Die Summe der weiteren Verbindlichkeiten reduzierte sich insgesamt um 559 T€ auf 539 T€.

Die Eigenkapitalquote vor Gewinnausschüttung (Eigenkapital einschließlich Jahresüberschuss im Verhältnis zu der um die Ertragszuschüsse und den Sonderposten gekürzten Bilanzsumme) ist von 64,2 % auf 50,5 % gesunken. Diese Eigenkapitalausstattung errechnet sich unter Einbeziehung des Abwasserbereiches, bei dem sich die Eigenkapitalquote ohne Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen auf ca. 88,7 % (Vj. ca. 80,7 %) beläuft. Für

den Versorgungsbereich beträgt die Eigenkapitalausstattung vor Ausschüttung 45,7 % (Vj. 59,2 %).

Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Bilanzstruktur:



Im Hinblick auf die Investitionen, die zukünftig insbesondere im Wärmebereich zu finanzieren sein werden, ist davon auszugehen, dass sich die Eigenkapitalquote weiterhin rückläufig entwickeln wird, wenn dem nicht durch Kapitalaufstockungen durch die Stadt oder deutliche Gewinnthesaurierungen entgegengewirkt wird.

4. Risikomanagementsystem

Die Stadtwerke Bad Oldesloe unterhalten ein eigenes Risikomanagementsystem, um so alle wesentlichen Risiken für das Unternehmen mittels Risikoindikatoren erkennen und, soweit möglich, abwenden zu können. Im Rahmen des Risikomanagementsystems erfolgen regelmäßige Risikoinventuren inklusive einer Bewertung der Risiken. Bestandteil des Systems ist darüber hinaus die Erarbeitung von Gegenmaßnahmen, um so die Auswirkungen eintretender Risiken für das Unternehmen so gering wie möglich zu halten.

5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die interne Unternehmenssteuerung orientiert sich überwiegend am angestrebten Ergebnis der Geschäftstätigkeit und der Höhe der Investitionen im Rahmen der Umsetzung des Vermögensplanes. Diese Daten werden im Wirtschafts- und Investitionsplan festgelegt (siehe 5. III. Prognosebericht) und anhand von internen Monatsberichten

überwacht, um eine effiziente Verwendung der Finanzmittel zu gewährleisten.

Im Bereich der Abwasserentsorgung wird die Erwirtschaftung einer angemessenen Verzinsung des von der Stadt Bad Oldesloe eingezahlten Eigenkapitals von 4% (41 T€) angestrebt.

Die jährliche Neukalkulation der Abwassergebühren führt zu gewissen Schwankungen der Gebührensätze. Ziel ist es, diese möglichst gering zu halten. Die Betrachtung längerfristiger Zeiträume zeigt, dass die Gebührensätze bei gleichbleibend hohem technischem Standard der Abwasserbeseitigung bislang ungefähr auf gleichem Niveau gehalten werden konnten. Angesichts des Erneuerungsbedarfs der Abwasserreinigungsanlagen und der allgemeinen Entwicklung der Energie- und Baupreise ist allerdings mit einem Anstieg der Gebührensätze zu rechnen.

Als nichtfinanzieller Leistungsindikator hat die Mitarbeiterzufriedenheit bei den Stadtwerken Bad Oldesloe einen hohen Stellenwert. Ziel ist es, motivierte und fachlich qualifizierte Beschäftigte möglichst lange an die Stadtwerke zu binden und möglichst attraktive Arbeitsbedingungen auch im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren anzubieten. Vor diesem Hintergrund ist im November 2022 auf Vorschlag der Werkleitung die Überleitung der Beschäftigten der Stadtwerke Bad Oldesloe vom TVÖD in den Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) zum 01.01.2023 durch die Politik beschlossen worden.

Um Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten zu erhalten, werden die konkreten Arbeitssituationen der Beschäftigten nach Möglichkeit laufend verbessert. Soweit die jeweiligen Aufgaben es zulassen, können Beschäftigte Ihre Arbeitsleistungen bei Bedarf auch im Homeoffice erbringen. Dadurch kann im Einzelfall auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert werden.

Ein weiteres Ziel der Personalpolitik der Stadtwerke Bad Oldesloe stellt die berufliche Fortbildung der Beschäftigten dar. Die ständige Weiterentwicklung der gesetzlichen Anforderungen sowie die fortschreitende technologische Entwicklung machen entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen unabdingbar. Regelmäßige interne Schulungsmaßnahmen werden durch außerbetriebliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ergänzt.

III. Prognosebericht

Die Stadtwerke Bad Oldesloe haben für die kommenden Jahre eine konservative Unternehmensplanung aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan 2023 geht unter Beachtung von kaufmännischen Grundsätzen von einem Jahresgewinn in Höhe von 1.675 T€ aus. Für den Beteiligungsertrag wurde seitens der VS unter Berücksichtigung des zu erwartenden Defizites aus dem Travebad (-896 T€) eine vorsichtige Schätzung von 2.176 T€ vorgenommen. Diese Prognose ist jedoch mit großen konjunktur-, wettbewerbs- und witterungsbedingten Unsicherheiten verbunden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der starken Verwerfungen an den Energiebeschaffungsmärkten und weiterer Folgen des Ukraine-Krieges. Die konkreten Auswirkungen auf die Stadtwerke Bad Oldesloe und den VS Verbund sind derzeit nicht abschätzbar. Wir verweisen diesbezüglich auch auf den Lagebericht der Vereinigte Stadtwerke GmbH.

Das für 2023 gemäß Wirtschaftsplan vorgesehene Investitionsvolumen beträgt 14.480 T€. Für den Bereich Stromerzeugung wurden 6.550 T€ eingeplant, davon weitere 6.000 T€ für den Windpark Schadehorn. Die Gesamtsumme für den Abwasserbereich in Höhe von 3.745 T€ umfasst neben anteiligen Mitteln für die Erneuerung von Abwasserreinigungsanlagen (220 T€) maßgeblich Mittel für die Erneuerung der Abwassersammlungsanlagen in Höhe von 3.430 T€. Weiterhin wurden 2.545 T€ für die Wärmeversorgung, 1.520 T€ für die Bäderbetriebe einschließlich der Sanierung der Hauptbecken im Travebad, sowie 120 T€ für unvorhergesehene Maßnahmen veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt über Eigenmittel und Kredite. Der im Wirtschaftsplan 2023 festgesetzte Höchstbetrag der Darlehen für Investitionsmaßnahmen beträgt 10.000 T€.

IV. Risiko- und Chancenbericht

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist im Versorgungs- und Hallenbadbereich über das bestehende Vertragswerk eng mit dem Geschäftsverlauf bei der VS-Gruppe verbunden. Hier bestehen Risiken insbesondere in möglichen Auswirkungen der Regulierung der Strom- und Gasnetze durch die Bundesnetzagentur einschließlich der neuen kostenintensiven Anforderungen aus dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende und im anhaltenden Wettbewerbsdruck auf die Vertriebsmengen in der Energieversorgung. Neben diesen branchenspezifischen Risi-

ken bestehen große Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen konjunkturellen Entwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit den Folgen des Krieges in der Ukraine. Es haben sich bereits erhebliche Kostensteigerungen in vielen Bereichen der Materialbeschaffung und auch bei der Beauftragung von Fremdleistungen ergeben, welche u.a. auf die deutlich gestiegenen Energiepreise und die Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung von Lieferketten zurückzuführen sind. Wie sich diese Tendenzen weiterentwickeln, lässt sich schwer abschätzen. Eine zunehmende Belastung für die wirtschaftliche Entwicklung stellt der Fachkräftemangel dar. Diese Risiken wirken sich auf die von der VS an die Stadtwerke Bad Oldesloe zu entrichtenden Beteiligungserträge aus, die das Ergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe entscheidend prägen.

Chancen zur Erhöhung der Beteiligungserträge bestehen in der weiterhin positiven Entwicklung der Breitbandsparte. Erstmals seit Gründung der VS Media GmbH im Jahr 2009 erfolgte im Jahr 2020 eine Ausschüttung an die VS, die sich nach Abzug der anteilig bei der VS zu bildenden Rücklagen positiv auf das Beteiligungsergebnis auswirkt. Gemäß Wirtschaftsplan der VS Media GmbH wird für die Folgejahre weiterhin mit steigenden Erlösen gerechnet.

Das Gesetz zur Stärkung der Kommunalwirtschaft, das am 29. Juni 2016 in Kraft getreten ist, verpflichtet die Kommunen zu einer effektiven Steuerung und Kontrolle ihrer wirtschaftlichen Betätigungen, um sich abzeichnende Gefahren für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune aufgrund von Stabilitäts- und/oder Bonitätsmangel rechtzeitig zur erkennen und abzuwenden. Mit der Stadt Bad Oldesloe wurde vereinbart, die Beteiligungsverwaltung der Stadt über das Controlling der Stadtwerke Bad Oldesloe durchzuführen und entsprechend abzurechnen. Mit der im Geschäftsjahr 2018 beschlossenen Anpassung der Gesellschaftsverträge der Beteiligungsunternehmen an die neue Kommunalgesetzgebung wurden der Beteiligungsverwaltung umfassende Auskunftsrechte zur wirtschaftlichen Situation der Gesellschaften eingeräumt.

Zur wirtschaftlichen Lage der VS und ihrer Tochtergesellschaften wird auf deren Jahresberichte verwiesen.

In Hinblick auf die Umsetzung der klimapolitischen Ziele der Stadt Bad Oldesloe und die Möglichkeit der Gewinnerzielung konnten bereits im Jahr 2019 Nutzungsverträge über die Errichtung eines Windparks in Bad Oldesloe einschließlich Zuwegung über die Gemeinde Feldhorst mit den betroffenen Grundeigentümern abgeschlossen werden. Nachdem im Dezember 2021 die Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz für den Windpark vorlag,

wurde im Frühjahr 2022 mit dem Bau der Anlagen begonnen. Die Abnahme ist für Sommer 2023 vorgesehen. Ergänzend ist die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage unmittelbar beim Windpark in Schadehorn vorgesehen. Der Betrieb der Erzeugungsanlagen mit erneuerbaren Energien bietet die Chance auf eine nennenswerte Steigerung der Ertragskraft der Stadtwerke Bad Oldesloe. Dieses reduziert auch die Abhängigkeit des Eigenbetriebs von den Ergebnissen der Beteiligungsunternehmen. Gleichzeitig stellen die Investitionen eine große Herausforderung für die Finanzierungstätigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe dar.

Auch die Finanzierung der umfangreichen Sanierungsaufwendungen und Erneuerungsmaßnahmen im Hallenbad in den Jahren 2010 – 2014 durch langfristige Darlehen hat zu hohen Kapitalkosten geführt. Weiteres Fremdkapital wird erforderlich sein, um die im Jahr 2024 anstehende Sanierung der alten Schwimmbecken im Travebad durchzuführen. Darüber hinaus führt die Entwicklung der Energiepreise zu einer deutlichen Erhöhung der Betriebskosten. Zur Reduzierung des Hallenbaddefizits ist es erforderlich, die Potenziale zur Senkung der Betriebskosten sowie zur Steigerung der Erlöse möglichst weitgehend zu nutzen. Hinsichtlich der Rechtsstreitigkeiten mit einem Planungsbüro und einer ausführenden Firma bezüglich Schadensersatzforderungen der Stadtwerke für Mängel an der Filtertechnik und den Trinkwasserinstallationen im Travebad konnte in Sachen „Trinkwasserinstallationen“ ein Vergleich vereinbart werden. Eine gerichtliche Verhandlung bezüglich der Filtertechnik soll im Juni 2023 stattfinden. Insofern ist zunächst mit weiteren Kosten für die Abwicklung des Rechtsstreits zu rechnen; andererseits bestehen nach Einschätzung der vertretenden Anwaltskanzlei realistische Chancen auf zumindest teilweise Erstattung der Forderungen.

Der Betrieb des Freibades durch einen neuen Dienstleister, der für das Jahr 2021 nach Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens interimistisch vereinbart wurde, hat zu einer erheblichen Kostensteigerung und damit zu einer deutlichen Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Stadt geführt. Da das Freibad auf Wunsch der Politik auf jeden Fall weiterhin als bewachte Badestelle betrieben werden soll, wurde der Dienstleister im Zuge eines 2021 durchgeführten Vergabeverfahrens vertraglich mit dem Betrieb des Freibades bis zum 31.01.2027 beauftragt. Unter diesen Randbedingungen ist eine Reduzierung der Betriebskosten für das Freibad mittelfristig nicht zu realisieren.

Da die Führung der Eintrittskasse nicht im Leistungsumfang des Baddienstleisters enthalten ist, wurde diese Aufgabe in den Jahren 2021 und 2022 für eine angemessene Vergütung durch den Pächter des Kiosks übernommen. Aus wirtschaftlichen Gründen wird nunmehr jedoch ein Kassenautomat eingerichtet, der sich voraussichtlich bereits im zweiten Betriebsjahr amortisieren wird.

Grundsätzlich stellt die Sparte Bäder einen öffentlichen Aufgabenbereich dar, der nicht kostendeckend betrieben werden kann.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Risiken im Versorgungsbereich insbesondere im schwierigen Marktumfeld der Branche zu sehen sind. Mit der Optimierung der Unternehmensstruktur, gezielten Investitionen in zukunftsfähige Projekte und dem Ausbau neuer Geschäftsfelder können jedoch die Chancen, die mit dem fundamentalen Umbau des Energiesystems verbunden sind, genutzt werden.

Zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung wurde nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung das satzungsgemäße Stammkapital der Stadtwerke Bad Oldesloe zum Ende des Jahres 2021 von knapp 7,2 Mio. € auf 12 Mio. € erhöht. Vor dem Hintergrund des hohen Finanzbedarfs für den Windpark Schadehorn, ggfs. weiterer regenerativer Projekte sowie absehbarer Investitionen in den Wärmebereich empfiehlt die Werkleitung, die Gewinnverwendungspolitik zukünftig derart zu gestalten, dass eine angemessene Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes erhalten bleibt. Gegebenenfalls wird hierfür auch eine weitere Aufstockung des Stammkapitals der Stadtwerke per Einzahlung durch die Stadt Bad Oldesloe erforderlich.

Durch die gesetzlichen Änderungen im Bereich der Klärschlammverwertung haben sich bundesweit die Randbedingungen aller Entsorgungswege deutlich verschärft. Um Kostenreduzierungen im Bereich der Klärschlammverwertung zu realisieren und die Entsorgungssicherheit zu erhöhen, wurde für die Kläranlage ein Klärschlammzwischenlager errichtet. Weitere Investitionen zur Erneuerung der teilweise schon seit den 1960'er Jahren bestehenden alten Abwasserreinigungsanlagen werden erforderlich.

Das Risiko von weiteren Kostensteigerungen im Abwasserbetrieb, die aufgrund der abgabenrechtlichen Vorschriften über die Abwassergebühren an die Verbraucher weiterzugeben sind, hat sich, bedingt durch die Entwicklung der Energiepreise und den starken Anstieg der Inflation, deutlich erhöht. Mit einer stetigen Kontrolle der Ausgaben

müssen hier die Bemühungen zur Stabilisierung der Betriebskosten fortgesetzt werden. Für das Klärwerk wurde das Programm zur Stärkung der Energieeffizienz fortgeschrieben, dessen Umsetzung nicht nur CO₂-Emissionen reduziert, sondern auch spürbare Kostenentlastungen durch verringerten Energiebezug bewirkt. Einen Beitrag dazu leistet auch die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach des Klärschlammzwischenlagers.

Dem Risiko betriebstechnischer Störungen wirken regelmäßige Wartungs- und Erneuerungsmaßnahmen entgegen. Eine regelmäßige Kontrolle des Abwassernetzes und die entsprechende Dokumentation der Ergebnisse im GIS sichert die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Anlagen.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Abwasserbereich wird in den nächsten Jahren auf die Sanierung bzw. Erneuerung des Kanalnetzes und der noch vorhandenen alten Klärbecken auf der Kläranlage zu legen sein, um die Infrastruktur technisch und wirtschaftlich zu optimieren. Diese Maßnahmen werden mit einem erheblichen Finanzbedarf verbunden sein. Ein besonderes Augenmerk wird auch künftig auf die energetische Optimierung der Abwasseranlagen gelegt.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sehen sich als kommunales Unternehmen in besonderer Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt und der Region Bad Oldesloe. Neben der Erfüllung des Anspruchs auf wirtschaftlichen Erfolg wird das Unternehmen auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag für eine hohe Lebensqualität und den Umweltschutz leisten.

Die Werkleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Beitrag, den sie zur erfolgreichen Arbeit der Stadtwerke Bad Oldesloe geleistet haben. Außerdem gilt der Dank auch dem Personalrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Bad Oldesloe, 31.03.2023

stadtwerke
bad oldesloe

Fall.

Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2022

A K T I V A	31.12.2022 €	31.12.2021 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	57.654,00	58
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.503.139,65	6.792
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	29.205,60	30
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	152
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.654.989,00	2.952
5. Abwasserreinigungsanlagen	5.128.542,00	2.995
6. Verteilungsanlagen	3.596.190,00	3.813
7. Abwassersammlungsanlagen	32.177.786,00	31.845
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.771.669,00	2.641
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	310.992,00	403
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.252.799,63	4.046
	<u>69.577.499,34</u>	55.669
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	2.804
2. Beteiligungen	10.984.464,72	10.984
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	2
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	1.895
5. Sonstige Ausleihungen	1.440.600,00	1.556
	<u>17.125.555,08</u>	17.241
	86.760.708,42	72.968
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.011,49	23
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40.414,27	52
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1.103
4. Forderungen an die Gemeinde	0,00	75
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.685.861,96	1.067
	<u>2.758.287,72</u>	2.319
II. Guthaben bei Kreditinstituten	4.414.761,38	3.350
	93.933.757,52	78.637

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2022

PASSIVA	31.12.2022 €	31.12.2021 T€
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	12.000.000,00	12.000
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	9.464.093,88	8.867
2. Zweckgebundene Rücklagen	4.270.112,70	4.191
III. Gewinn		
1. Gewinn des Vorjahres	2.032.726,41	1.640
2. Verwendung zur Einstellung in die Rücklagen	-597.588,68	-1.597
3. Verwendung zur Abführung an die Gemeinde	-1.435.137,73	-43
4. Jahresgewinn	2.686.190,22	2.033
	<u>28.420.396,80</u>	<u>27.090</u>
B. SONDERPOSTEN		
1. Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen	16.654.309,75	15.750
2. Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens	250.000,00	0
	<u>16.904.309,75</u>	<u>15.750</u>
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	20.674.496,75	20.652
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Gebührenaussgleich	75.286,37	232.645
2. Sonstige Rückstellungen	275.403,55	280.432
	<u>350.689,92</u>	<u>513.077</u>
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.000.462,19	13.494
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
1.805.062,19 € (Vorjahr 1.131 T€)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
18.025.000,00 € (Vorjahr 12.363 T€)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	369.261,32	1.084
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
369.261,32 € (Vorjahr 1.084 T€)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	301,21	0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
301,21 € (Vorjahr 0 T€)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	146.581,87	0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
146.581,87 € (Vorjahr 0 T€)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe	11.343,11	0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
11.343,11 € (Vorjahr 0 T€)		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	11.110,80	13
- davon		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 11.110,80 € (Vorjahr 13 T€)		
b) aus Steuern: 9.958,15 € (Vorjahr 9 T€)		
	<u>27.539.060,50</u>	<u>14.592</u>
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	44.803,80	39
	<u>93.933.757,52</u>	<u>78.637</u>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, vom 01.01. - 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	€	T€
1. Umsatzerlöse	6.462.483,97	6.467
2. andere aktivierte Eigenleistungen	80,00	
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>371.187,32</u>	418
	6.833.751,29	6.885
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	534.904,25	500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>881.606,80</u>	800
	1.416.511,05	1.301
5. Personalaufwand		
a) Löhne- und Gehälter	868.181,89	848
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: 58.332,52 € (Vorjahr 58 T€)	<u>242.205,33</u>	236
	1.110.387,22	1.084
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.523.305,34	2.608
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.738.620,30</u>	1.848
	6.788.823,91	6.841
8. Erträge aus Beteiligungen	2.768.213,43	2.077
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbunden Unternehmen: 1.624,67 € (Vorjahr 2 T€)	204.699,52	206
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>315.871,46</u>	275
	2.657.041,49	2.008
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.701.968,87	2.052
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>12.694,08</u>	-3
13. Ergebnis nach Steuern	2.689.274,79	2.056
14. Sonstige Steuern	3.084,57	23
15. Jahresgewinn / Jahresüberschuss	<u>2.686.190,22</u>	2.033

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

ANHANG

der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, für das Geschäftsjahr 2022

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke Bad Oldesloe mit Sitz in Bad Oldesloe, Amtsgericht Lübeck, HRA 1487 OD, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 05.12.2017 aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Öffentliche Zuschüsse im Wärmebereich werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Dem Werteverzehr der Altanlagen des Sachanlagevermögens wurde durch planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen zunächst in degressiver, dann in linearer Form Rechnung getragen; die Zugänge werden linear abgeschrieben.

Im Abwasserbereich wurde die Nutzungsdauer der ab 1996 fertiggestellten Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie der Grundstücksanschlüsse für Schmutzwasser im Jahr 2013 um 17 Jahre auf insgesamt 67 Jahre verlängert. Diese Maßnahme erfolgte im Jahr 2019 bei entsprechendem Zustand der Anlagen ebenfalls für bis zum Jahr 1996 erstellte Schmutzwasserleitungen. Geringwertige Anlagegüter (bis 800 €) werden im Jahr des Zugangs, entsprechend der steuerlichen Vereinfachungsregelung, in voller Höhe abgeschrieben. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird hierdurch nicht beeinflusst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen fanden individuelle Risiken durch Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Das Guthaben bei Kreditinstituten ist mit dem Nennwert bilanziert.

Von 2003 bis 2007 vereinnahmte Baukostenzuschüsse Nutzungsberechtigter (Hausanschlusskosten) für den Wärmebereich wurden entsprechend der steuerlichen

Regelungen passiviert und werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Wärmeversorgungsanlagen ertragswirksam aufgelöst. Die ab 2008 vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und mit jährlich 5 % zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Kanalisationsbeiträge, die auch den Gegenwert unentgeltlich übernommener Abwasseranlagen enthalten, sowie Zuschüsse im Abwasserbereich werden nicht ertragswirksam aufgelöst.

Es bestehen Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeitern sowie gegenüber Rentnern, welche über eine Zusatzversorgungskasse abgesichert sind. Für diese Verpflichtungen besteht ggfs. eine subsidiäre Einstandspflicht; auf die Bildung einer Rückstellung wurde gem. Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Verbundene Unternehmen sind die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH (Stammkapital 25 T€) und die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG, beide mit Sitz in Bad Oldesloe, an der die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleinige Kommanditistin mit einer Einlage von 2,8 Mio. € beteiligt sind. Diese hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Stadtwerke Bad Oldesloe wurden zum 30.11.2014 zum Zweck der Grundstücksverwaltung gegründet.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sind an der Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS), Ratzeburg, mit 37,9 % am Stammkapital in Höhe von 31.000.000 € beteiligt. Die VS erzielte gemäß Geschäftsbericht von 2021 einen Jahresüberschuss von 9.853 T€ (2020: 8.836 T€, 2019: 6.096 T€) bei einem Eigenkapital von 68.965 T€ (2020: 64.599 T€; 2019: 53.430 T€). Der nach Einstellung in die Gewinnrücklage verbliebene Bilanzgewinn in Höhe von 6.522 T€ (2020: 5.487 T€; 2019: 3.762 T€) wurde an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der Wirtschaftsplan 2022 sieht bei einem Jahresüberschuss von 10.649 T€ einen Bilanzgewinn von 6.919 T€ vor.

Eine weitere direkte Beteiligung besteht seit 2019 an der Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH mit Sitz in Mölln. Die Stadtwerke Bad Oldesloe halten einen Anteil von 5% am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 6.000.000 €, der Anteil der Vereinigte Stadtwerke GmbH beträgt 2.280 T€ (38%). Die Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH befindet sich im Aufbau und weist zum 31.12.2021 einen Jahresfehlbetrag von -58 T€ aus.

Mit einer Kommanditeinlage von 40 T€ bei der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. KG mit Sitz in Bad Oldesloe beteiligen sich die Stadtwerke Bad Oldesloe seit dem 01.01.2016 mit 13,33 % des Stammkapitals an einer neuen Windenergieanlage mit einer Leistung von 3 MW. Die Anlage wurde Ende März 2016 in Betrieb genommen. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 weist einen Jahresüberschuss von 136 T€ (Vj. 73 T€) aus.

Sämtliche Beteiligungsverhältnisse haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Positionen des **Anlagevermögens** und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in den Anlagenverzeichnissen dargestellt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf 32 T€ (Vj. 23 T€) und ergeben sich maßgeblich aus der Abwasserentsorgung.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 40 T€ (Vj. 52 T€) bestehen gegenüber der Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG und umfassen Forderungen aus der umsatzsteuerlichen Organschaft.

Die Bilanzposition **sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von 2.686 T€ (Vj. 1.067 T€) beinhaltet im Wesentlichen Forderungen aus Vorauszahlungen für Umsatz- und Ertragsteuern. 504 T€ betreffen den Ausweis einer Kautions, die im Berichtsjahr an die Bundesnetzagentur für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren für Windenergieanlagen zu entrichten war.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt und haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Passiva

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt unverändert 12.000 T€.

Die **Allgemeine Rücklage** ist gegenüber dem Vorjahr durch die Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2021 um 598 T€ auf 9.464 T€ gestiegen. Der Anteil des Versorgungsbereichs beträgt 9.403 T€ (Vj. 8.807 T€). Diese Rücklagen umfassen neben Investitionszulagen in Höhe von 630 T€ (Vj. 630 T€), diverse Zuschüsse, Einlagen der Stadt aus Gewinnen sowie Umbuchungen nach Maßgabe des im Mai 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** von 4.270 T€ (Vj. 4.191 T€) betreffen den Abwasserbereich. 3.128 T€ (Vj. 3.128 T€) ergeben sich aus erhaltenen Zuschüssen, 875 T€ (Vj. 931 T€) umfassen die Aufwertungs-differenz aus der Übernahme der Abwasseranlagen zu Wiederbeschaffungszeitwerten (Neubewertungsrücklage). Darüber hinaus wird seit dem Jahr 2021 eine zweckgebundene Rücklage gebildet (268 T€, Vj. 132 T€), um sukzessive Mittel zur Deckung der absehbar anfallenden Kosten für Entschlammungsmaßnahmen an Regenrückhalte- und Regenklärbecken bereitzustellen. Auf diese Weise sollen die hohen Kosten der in großen Zeitabständen anfallenden Entschlammung periodisiert und starke Schwankungen der Gebührensätze vermieden werden.

Der **Jahresgewinn 2022** beläuft sich auf 2.686.190,22 € (Vj. 2.033 T€).

Der **Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen** in Höhe von 16.654 T€ (Vj. 15.750 T€) zeigt die Differenz zwischen den erwirtschafteten Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und den Abschreibungen auf historische Anschaffungswerte im Abwasserbereich.

Mit dem **Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens** (250 T€, V. 0 T€) wird ein Zuschuss der Sportstättenförderung Schleswig-Holstein ausgewiesen, der bereits zum Ende des Berichtsjahres für die geplante Erneuerung der beiden Hauptbecken im Travebad ausgezahlt wurde.

Die ausgewiesenen empfangenen **Ertragszuschüsse** in Höhe von 20.674 T€ (Vj. 20.652 T€) betreffen mit 20.670 T€ (Vj. 20.647 T€) den Abwasserbereich. Der Restbuchwert der bis zum Jahr 2007 für den Wärmebereich vereinnahmten Baukostenzuschüsse beträgt 4 T€ (Vj. 6 T€).

Die **Rückstellungen aus Gebührenaussgleich** verringerten sich durch planmäßige Auflösung sowie Inanspruchnahme aufgrund von Unterdeckung, die im Rahmen der Gebührennachkalkulation festgestellt wurde, um 158 T€ von 233 T€ auf 75 T€. Die zum 31.12.2022 ausgewiesene Rückstellung betrifft ausschließlich die Oberflächenentwässerung von privaten Flächen.

Der Bestand der **sonstigen Rückstellungen** umfasst im Wesentlichen Abwasserabgaben (98 T€, Vj. 135 T€), Rückstellungen für Leistungsentgelt, Überstunden, rückständigen Urlaub und Beiträge zur Berufsgenossenschaft (86 T€, Vj. 78 T€), ausstehende Rechnungen für Verwaltungskostenbeiträge der Stadt Bad Oldesloe für die Jahre 2020 bis 2022 (72 T€, Vj. 48 T€), sowie Honorar für Jahresabschlussprüfung und Steuererklärung (20 T€, Vj. 19 T€).

Die Zusammensetzung und Fälligkeiten der **Verbindlichkeiten** stellt sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten				
in TEUR	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		<1 Jahr	1-5 Jahre	>5 Jahre
1. gegenüber				
Kreditinstituten	27.000	1.805	7.170	18.025
(Vorjahr)	(13.494)	(1.131)	(4.170)	(8.193)
2. aus Lieferungen und Leistungen	369	369	0	0
(Vorjahr)	(1.084)	(1.084)	(0)	(0)
3. ggü. verbundenen Unternehmen	0,3	0,3	0	0
(Vorjahr)	(0,3)	(0,3)	(0)	(0)
4. ggü. Beteiligungsunternehmen	147	147	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)
5. ggü. der Stadt	11	11	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)
6. Sonstige	11	11	0	0
(Vorjahr)	(14)	(14)	(0)	(0)
- davon aus Steuern	10	10	0	0
(Vorjahr)	(9)	(9)	(0)	(0)
Gesamtbetrag	27.539	2.343	7.170	18.025
(Vorjahr)	(14.592)	(2.229)	(4.170)	(8.193)

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erhöhten sich durch Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 15.000 T€ von 13.494 T€ auf 27.000 T€ und betreffen ausschließlich den Versorgungsbereich.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen erst zum Jahresende eingegangene Rechnungen der Lieferanten und Dienstleister.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH aus Umsatzsteuerzahlungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Verbindlichkeiten gegenüber der VS in Höhe von 147 T€ (Vj. Forderungen 1.103 T€) und resultieren im Wesentlichen aus der kurzfristigen Bereitstellung von Liquidität.

Der Verrechnungssaldo sämtlicher Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe (Abrechnungen für öffentliche Straßenentwässerung, Kostenerstattungen und Betriebskostenzuschuss Freibad, Voraberschüttung der Eigenkapitalverzinsung im Abwasserbereich) ergeben **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe** in Höhe von 11 T€ (Forderungen Vj. 75 T€).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie aus Erstattung von Abwassergebühren.

Der passive **Rechnungsabgrenzungsposten** enthält die Restbuchwerte der als Pachtvorauszahlung gebuchten Baukostenzuschüsse, die ab 2008 für den Bereich Wärme vereinnahmt wurden.

4. Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2022 wurden **Umsatzerlöse** in Höhe von 6.462 T€ (Vj. 6.467 T€) erzielt, die sich wie folgt zusammensetzen:

Umsatzerlöse in T€	2022	2021
Abwasser	4.994	5.019
Pachterlöse	1.351	1.376
Eintrittserlöse Freibad Poggensee	22	14
Erlöse Stromverkauf	20	17
Kostenerstattung Beteiligungsverwaltung Stadt	12	27
Kostenerstattung StwBO Grundstücks-KG	7	8
Mieteinnahmen Wohnung ehem. med. Bad	7	0
sonstige Erlöse	49	6
	6.462	6.467

Die sonstigen Umsatzerlöse des Berichtsjahres enthalten eine Schadensersatzzahlung und Verfahrenskostenerstattungen in Höhe von 43 T€, die die Stadtwerke Bad Oldesloe nach einem Vergleich im Rechtsstreit um die Mängelbeseitigung bei den Trinkwasserinstallationen des Travebades erhalten haben.

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 371 T€ (Vj. 418 T€) ergeben sich maßgeblich aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe für das Freibad und das ehemalige medizinische Bad (219 T€, Vj. 248 T€) sowie im Abwasserbereich aus der Auflösung von Rückstellungen im Zuge der Gebührennachkalkulation. Hier erfolgte gemäß Vorkalkulation eine planmäßige Auflösung von Gebührenaussgleichsrückstellungen aus Vorjahren im Schmutzwasserbereich in Höhe von 70 T€ (Vj. Schmutzwasser 74 T€, Regenwasser 19 T€) sowie die Auflösung der Neubewertungsrücklage (57 T€, Vj. 71 T€).

Für **Materialaufwand** und Bezug von Fremdleistungen sind insgesamt 1.417 T€ (Vj. 1.301 T€) angefallen, maßgeblich im Abwasserbereich (1.203 T€, Vj. 1.087 T€). Der Ausweis für das Freibad Poggensee (207 T€, Vj. 213 T€) beinhaltet im Berichtsjahr auch die Kosten für den beauftragten Dienstleister vor Ort (wie im Vorjahr 159 T€).

Die **Abschreibungen** betragen 2.523 T€ (Vj. 2.608 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 1.739 T€ (Vj. 1.848 T€) ergeben sich wie folgt:

Sonstige betriebliche Aufwendungen in T€	2022	2021
Zuführung Sonderposten aus kalk.Einnahmen	905	754
Verwaltungskostenumlage VS	387	385
Zuführung zur zweckgeb. Entschlammungsrücklage	138	132
Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	88	77
Beratungsleistungen und Abschlussprüfung	67	95
Abwasserabgaben	58	75
Mieten, Pachten	30	30
Fuhrpark und Geräte	29	29
Anzeigen und Inserate	28	6
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Bad Oldesloe	24	24
Beiträge an Verbände und Vereine	13	12
Seminar- und Ausbildungskosten	11	13
Arbeitsschutzkleidung, med. Betreuung	10	15
Versicherungsprämien	10	9
Zuführg.(+)/Entnahme (-) Geb.ausgleichsrückstellung	-88	159
Übrige	39	33
	1.739	1.848

Durch die aufwandswirksame Buchung der Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung wurde die im Zuge der Nachkalkulation der Abwassergebühren festgestellte Unterdeckung teilweise kompensiert.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u.a. Kontoführungskosten, Kommunikationskosten, Bürobedarf, Kosten für EDV-Programmpflege.

Die **Erträge aus Beteiligungen** umfassen maßgeblich die Ausschüttung der Vereinigte Stadtwerke GmbH aus dem Bilanzgewinn 2021 in Höhe von 2.736 T€.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 206 T€ (Vj. 260 T€) ergeben sich im Wesentlichen aus der Verzinsung der stillen Einlage bei der VS sowie aus den Zinserträgen für die Forderung aus dem Darlehen, das der VS Netz für den Kauf des Breitbandnetzes von den Stadtwerken Bad Oldesloe gewährt wurde.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 316 T€ (Vj. 275 T€) beinhalten maßgeblich Zinsen für langfristige Darlehen von Kreditinstituten für den Versorgungsbereich.

Die Position **Steuern vom Einkommen und Ertrag** betrifft Ertragsteuern. **Sonstige Steuern** umfassen Grundsteuern und Kfz-Steuern.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen **Jahresüberschuss** von 2.686.190,22 € (Vj. 2.033 T€) aus. Auf den Versorgungsbereich entfallen 2.642.258,30 € (Vj. 1.988 T€). Im Abwasserbereich wurden 43.931,92 € (Vj. 44 T€) erwirtschaftet, davon ergeben sich 43.284,40 € (Vj. 43) aus der Verzinsung des Eigenkapitals und 647,52 € (Vj. 1) aus Erträgen außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung. Die Eigenkapitalverzinsung errechnet sich ausschließlich aus dem Bereich der Oberflächenentwässerung.

5. Ergänzende Angaben

Werkleiter der Stadtwerke Bad Oldesloe ist Herr Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Fahl.

Im Jahr 2022 beliefen sich die Gesamtbezüge des Werkleiters auf 85 T€ (Angabe nach § 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung S.-H.). Davon entfielen 84 T€ auf erfolgsunabhängige und 1 T€ auf erfolgsabhängige Bezüge. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung wurden nicht gewährt. Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit wurden dem Werkleiter nicht zugesagt.

Der **Hauptausschuss** fungierte als zuständiger Werksausschuss im Jahr 2022 in folgender Zusammensetzung:

- **Vorsitz:**
Hajo Krage, Studienrat
- **Stellv. Vorsitz:**
Torben Klöhn, Verwaltungsfachangestellter
- Horst Möller, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt
- Tobias Wriedt, Beamter
- Jörn Lucas, Geschäftsführer
- Matthias Rohde, Diplom-Kaufmann
- Wilfried Janson, Diplom-Physiker i.R.
- Dr. Gerold Rahmann, Institutsleiter
- Hans-Jörg Steglich, Diplom-Volkswirt, Mitglied ab 23.05.2022
- Dr. Inga Maria Vosgerau, Diplom-Physikerin
- Hendrik Holtz, Freiberufler
- Wolfgang Schmidt, Dipl.-Sozialpädagoge i.R., beratendes Mitglied
- Andreas Lehmann, Verwaltungsbeamter i. P., ab 28.03.2022 beratendes Mitglied
- Jörg Lembke, Bürgermeister, nicht stimmberechtigt

Die Mitglieder des Werksausschusses erhalten keine Sitzungsgelder von den Stadtwerken Bad Oldesloe.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden einschließlich Werkleitung durchschnittlich 19 (Vj. 18) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf der Grundlage des TVöD entgeltlich beschäftigt.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Berichtsjahr beträgt 16 T€ (Vj. 15), es entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen sowie Haftungsverhältnisse bestanden am 31. Dezember 2022 nicht.

Weitere sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich bis zur Erstellung des Jahresabschlusses nicht ergeben.

Die Werkleitung der Stadtwerke Bad Oldesloe schlägt in Anwendung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 15.11.2021 vor, den Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 2.686 T€ wie folgt zu verwenden:

Vom Jahresgewinn im Versorgungsbereich in Höhe von 2.642.258,30 € sind 70% an die Stadt Bad Oldesloe auszuschütten, 30% werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Aus dem Abwasserbereich werden 43.284,40 € an die Stadt ausgeschüttet. Dies entspricht einer Verzinsung des Eigenkapitals (Stammeinlage und allgemeine Rücklage) von 4 %. Die Rücklagen resultieren aus Erträgen, die außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung erwirtschaftet wurden. Für das Jahr 2022 sind 647,52 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Bad Oldesloe, den 31.03.2023

stadtwerke
bad oldesloe

Fahl

Erfolgsübersicht der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesoe, nach EigVO für das Jahr 2022

Aufwendungen nach Bereichen Aufwendungen nach Aufwandsarten	Gesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen	Energieerzeugung und Energieversorgung		Bäder		Entsorgung
		Sonstiges	Stromerzeugung	Wärme	Hallenbad	Freibad med. Bad	Abwasser
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Materialaufwand							
a) Bezug von Fremden	1.416.511,05	2.779,89	3.193,28	0,00	0,00	207.320,81	1.203.217,07
b) Bezug von Betriebszweigen							
2. Löhne und Gehälter	868.181,89	37.122,61	87.668,46	2.623,34	4.189,55	17.608,61	718.969,32
3. Soziale Abgaben	183.872,81	7.440,02	17.570,30	525,77	839,66	3.529,07	153.967,99
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	58.332,52	2.474,27	5.843,23	174,85	279,24	1.173,64	48.387,29
5. Abschreibungen	2.523.305,34	20.203,00	11.490,00	648.995,54	508.600,96	6.806,00	1.327.209,84
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.871,46	137.664,59	56.518,00	44.927,19	76.215,99	545,69	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Position 18 auszuweisen)	3.084,57	172,41	0,00	129,24	1.499,26	11,66	1.272,00
8. Andere betriebliche Aufwendungen	1.738.620,30	49.120,47	7.529,62	66,12	26.421,15	4.822,26	1.650.660,68
9. Summe 1-10	7.107.779,94	256.977,26	189.812,89	697.442,05	618.045,81	241.817,74	5.103.684,19
10. Umlage der Spalte 3 Zurechnung (+) / Abgabe (-)							
11. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche Zurechnung (+) / Abgabe (-)							
12. Aufwendungen 1-11	7.107.779,94	256.977,26	189.812,89	697.442,05	618.045,81	241.817,74	5.103.684,19
13. Betriebserträge							
a) nach der GuV-Rechnung	6.833.751,29	47.218,09	19.917,75	723.035,66	655.694,19	241.817,74	5.146.067,86
b) aus Lieferung an andere Betriebszweige							
14. Betriebserträge insgesamt	6.833.751,29	47.218,09	19.917,75	723.035,66	655.694,19	241.817,74	5.146.067,86
15. Betriebsergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-274.028,65	-209.759,17	-169.895,14	25.593,61	37.648,38	0,00	42.383,67
16. Finanzerträge	2.972.912,95	2.971.364,70	0,00	0,00	0,00	0,00	1.548,25
17. Zwischensumme	2.698.884,30	2.761.605,53	-169.895,14	25.593,61	37.648,38	0,00	43.931,92
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag Erstattung (-)	12.694,08	30.473,33	-26.889,19	2.738,54	6.371,40	0,00	0,00
19. Unternehmensergebnis Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	2.686.190,22	2.731.132,20	-143.005,95	22.855,07	31.276,98	0,00	43.931,92

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2022 - Versorgung und Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2022	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2022	01.01.2022	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	Ø Abschrei- bungs- satz	Ø Rest- buch- wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	59.054,21	2.546,60	0,00	0,00	61.600,81	59.054,21	565,60	0,00	0,00	59.619,81	1.981,00	0	0,9%	3,2%
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.672.596,61	0,00	0,00	0,00	12.672.596,61	7.606.753,42	257.949,00	0,00	0,00	7.864.702,42	4.807.894,19	5.066	2,0%	37,9%
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.524.567,36	47.458,00	13.742,90	0,00	5.558.282,46	2.572.367,36	344.669,00	13.742,90	0,00	2.903.293,46	2.654.989,00	2.952	6,2%	47,8%
3. Verteilungsanlagen														
a. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.840.972,60	96.988,98	0,00	0,00	10.937.961,58	7.104.837,60	287.682,98	0,00	0,00	7.392.520,58	3.545.441,00	3.736	2,6%	32,4%
b. Messeinrichtungen	327.912,67	16.276,56	0,00	0,00	344.189,23	279.434,67	22.413,56	0,00	0,00	301.848,23	42.341,00	48	6,5%	12,3%
c. Erdgastankstelle	297.538,35	0,00	0,00	0,00	297.538,35	269.294,35	19.836,00	0,00	0,00	289.130,35	8.408,00	28	6,7%	2,8%
Summe Verteilungsanlagen	11.466.423,62	113.265,54	0,00	0,00	11.579.689,16	7.653.566,62	329.932,54	0,00	0,00	7.983.499,16	3.596.190,00	3.813	2,8%	31,1%
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	4.185.202,26	283.262,82	0,00	162.874,54	4.631.339,62	2.014.791,26	241.317,36	0,00	0,00	2.256.108,62	2.375.231,00	2.170	5,2%	51,3%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	646.908,81	0,00	0,00	0,00	646.908,81	569.964,81	21.662,00	0,00	0,00	591.626,81	55.282,00	77	3,3%	8,5%
6. Anlagen im Bau														
a. Stromerzeugung	1.932.120,13	13.361.663,09	0,00	0,00	15.293.783,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.293.783,22	1.932	0,0%	100,0%
b. Wärmeversorgung	252.733,25	279.460,24	0,00	0,00	532.193,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	532.193,49	253	0,0%	100,0%
c. Bäder	165.386,14	5.382,28	0,00	-162.874,54	7.893,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.893,88	165	0,0%	100,0%
d. Gemeinsame Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,0%	100,0%
Summe Anlagen in Bau	2.350.239,52	13.646.505,61	0,00	-162.874,54	15.833.870,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.833.870,59	2350	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	36.845.938,18	14.090.491,97	13.742,90	0,00	50.922.687,25	20.417.443,47	1.195.529,90	13.742,90	0,00	21.599.230,47	29.323.456,78	16.428	2,3%	57,6%
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	2.804	0,0%	100,0%
2. Beteiligungen	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	10.984	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	0,00	0,00	0,00	1.600,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,34	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	1.555.848,00	0,00	115.248,00	0,00	1.440.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.440.600,00	1.556	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	17.240.803,08	0,00	115.248,00	0,00	17.125.555,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.125.555,08	17.241	0,0%	100,0%
Gesamt I.-III.	54.145.795,47	14.093.038,57	128.990,90	0,00	68.109.843,14	20.476.497,68	1.196.095,50	13.742,90	0,00	21.658.850,28	46.450.992,86	33.669	1,8%	68,2%

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2022 - Abwasserentsorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2022	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2022	01.01.2022	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	Ø Abschrei- bungs- satz %	Ø Rest- buch- wert %
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	850.577,13	0,00	0,00	0,00	850.577,13	793.049,13	1.855,00	0,00	0,00	794.904,13	55.673,00	58	0,2%	6,5%
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.738.910,77	27.406,58	0,00	0,00	3.766.317,35	2.012.605,31	58.466,58	0,00	0,00	2.071.071,89	1.695.245,46	1.726	1,6%	45,0%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	168.839,31	0,00	0,00	0,00	168.839,31	138.818,71	815,00	0,00	0,00	139.633,71	29.205,60	30	0,5%	17,3%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	0,00	0,00	0,00	152.186,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.186,46	152	0,0%	100,0%
4. Abwasserreinigungsanlagen	11.284.217,21	1.288.220,84	123.122,28	1.064.367,54	13.513.683,31	8.289.679,21	216.109,84	120.647,74	0,00	8.385.141,31	5.128.542,00	2.995	1,6%	38,0%
5. Abwassersammlungsanlagen														
a. Haupt- und Verbindungssammler	47.573.173,40	714.913,75	0,00	392.387,46	48.680.474,61	21.855.330,40	715.502,21	0,00	0,00	22.570.832,61	26.109.642,00	25.718	1,5%	53,6%
b. Regenbauwerke	3.593.965,61	0,00	3.988,00	0,00	3.589.977,61	1.617.242,61	72.591,31	1.954,31	0,00	1.687.879,61	1.902.098,00	1.977	2,0%	53,0%
c. Pumpwerke	1.576.663,53	2.981,06	46.349,91	0,00	1.533.294,68	1.081.806,53	30.984,06	46.349,91	0,00	1.066.440,68	466.854,00	495	2,0%	30,4%
d. Grundstücksanschlüsse	4.807.555,01	129.202,84	0,00	0,00	4.936.757,85	1.152.174,01	85.391,84	0,00	0,00	1.237.565,85	3.699.192,00	3.655	1,7%	74,9%
Summe Abwassersammlungsanlagen	57.551.357,55	847.097,65	50.337,91	392.387,46	58.740.504,75	25.706.553,55	904.469,42	48.304,22	0,00	26.562.718,75	32.177.786,00	31.845	1,5%	54,8%
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	1.373.708,07	0,00	0,00	0,00	1.373.708,07	903.339,07	73.931,00	0,00	0,00	977.270,07	396.438,00	470	5,4%	28,9%
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	955.586,19	799,00	479,01	0,00	955.906,18	629.112,19	71.563,00	479,01	0,00	700.196,18	255.710,00	326	7,5%	26,8%
8. Anlagen im Bau Abwasser	1.696.011,25	179.672,79	0,00	-1.456.755,00	418.929,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	418.929,04	1.696	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	76.920.816,81	2.343.196,86	173.939,20	0,00	79.090.074,47	37.680.108,04	1.325.354,84	169.430,97	0,00	38.836.031,91	40.254.042,56	39.241	1,7%	50,9%
Gesamt I.-II.	77.771.393,94	2.343.196,86	173.939,20	0,00	79.940.651,60	38.473.157,17	1.327.209,84	169.430,97	0,00	39.630.936,04	40.309.715,56	39.298	1,7%	50,4%

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2022

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2022	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2022	01.01.2022	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	Ø Abschrei- bungssatz	Ø Rest- buch- wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	909.631,34	2.546,60	0,00	0,00	912.177,94	852.103,34	2.420,60	0,00	0,00	854.523,94	57.654,00	58	0,3%	6,3%
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	16.411.507,38	27.406,58	0,00	0,00	16.438.913,96	9.619.358,73	316.415,58	0,00	0,00	9.935.774,31	6.503.139,65	6.792	1,9%	39,6%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	168.839,31	0,00	0,00	0,00	168.839,31	138.818,71	815,00	0,00	0,00	139.633,71	29.205,60	30	0,5%	17,3%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	0,00	0,00	0,00	152.186,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.186,46	152	0,0%	100,0%
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.524.567,36	47.458,00	13.742,90	0,00	5.558.282,46	2.572.367,36	344.669,00	13.742,90	0,00	2.903.293,46	2.654.989,00	2.952	6,2%	47,8%
5. Abwasserreinigungsanlagen	11.284.217,21	1.288.220,84	123.122,28	1.064.367,54	13.513.683,31	8.289.679,21	216.109,84	120.647,74	0,00	8.385.141,31	5.128.542,00	2.995	1,6%	38,0%
6. Verteilungsanlagen	11.466.423,62	113.265,54	0,00	0,00	11.579.689,16	7.653.566,62	329.932,54	0,00	0,00	7.983.499,16	3.596.190,00	3.813	2,8%	31,1%
7. Abwassersammelungsanlagen	57.551.357,55	847.097,65	50.337,91	392.387,46	58.740.504,75	25.706.553,55	904.469,42	48.304,22	0,00	26.562.718,75	32.177.786,00	31.845	1,5%	54,8%
8. Maschinen u. maschinelle Anlagen	5.558.910,33	283.262,82	0,00	162.874,54	6.005.047,69	2.918.130,33	315.248,36	0,00	0,00	3.233.378,69	2.771.669,00	2.641	5,2%	46,2%
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.602.495,00	799,00	479,01	0,00	1.602.814,99	1.199.077,00	93.225,00	479,01	0,00	1.291.822,99	310.992,00	403	5,8%	19,4%
10. Anlagen im Bau	4.046.250,77	13.826.178,40	0,00	-1.619.629,54	16.252.799,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.252.799,63	4.046	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	113.766.754,99	16.433.688,83	187.682,10	0,00	130.012.761,72	58.097.551,51	2.520.884,74	183.173,87	0,00	60.435.262,38	69.577.499,34	55.669	1,9%	53,5%
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	2.804	0,0%	100,0%
2. Beteiligungen	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	10.984	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	0,00	0,00	0,00	1.600,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,34	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	1.555.848,00	0,00	115.248,00	0,00	1.440.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.440.600,00	1.556	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	17.240.803,08	0,00	115.248,00	0,00	17.125.555,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.125.555,08	17.241	0,0%	100,0%
Gesamt I.-III.	131.917.189,41	16.436.235,43	302.930,10	0,00	148.050.494,74	58.949.654,85	2.523.305,34	183.173,87	0,00	61.289.786,32	86.760.708,42	72.968	1,7%	58,6%

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.